



Nordspanien Wandern (12 Tage) Rundreise zwischen Gebirge und Meer im grünen Spanien

Reisekurzbeschreibung

- **Natur und Kultur Kantabriens und Asturiens erleben**
- **Wandern im Gebirge des Nationalparks Picos de Europa**
- **Auf der Cares-Route durch die göttliche Schlucht**
- **Besuch von Covadonga – Nationalheiligtum Spaniens**
- **Wandern und Relaxen an der Costa Verde**
- **Nationalpark Somiedo - der spanische Yellowstone mit seinen Bären und Wölfen**
- **Besuch der Städte Santander, Gijon und Oviedo**

Von Kantabrien bis nach Asturien, entlang der Costa Verde (grüne Küste) und der Kantabrischen Gebirgskette mit dem einzigartigen Nationalpark der Picos de Europa und vielen weiteren Naturparks, verläuft die Reiseroute dieser erlebnisreichen Wanderreise durch das noch ursprüngliche Naturparadies Nordspaniens. Während dieser Rundreise erleben sie die gesamte landschaftliche Vielfalt von Santander bis nach Oviedo. Sie übernachten dabei an unterschiedlichen Orten im Gebirge, an der Küste und in reizvollen Kulturstädten.

Wir starten die Reise in Santander, der pulsierenden Hauptstadt Kantabriens. Danach geht es weiter auf unserer Route in Richtung Westen. Unsere nächste Unterkunft ist in Potes, ein kleiner Ort mit einer wunderschönen Altstadt am Fuße der Picos de Europa gelegen. Hier beginnen wir mit unserer Durchquerung dieser atemberaubenden Bergwelt. Wir kommen in das Zentralmassiv der Picos, bevor wir am nächsten Tag in das höchste Bergdorf Asturiens umziehen. Im Nationalpark unternehmen wir klassische Wanderungen. Ein Highlight ist die Tour in der berühmten Cares-Schlucht, aber auch der Besuch des Heiligtums und Wallfahrtsort von Covadonga und der Bergseen.

Nach einer letzten Nacht in Arenas de Cabrales in den Picos de Europa, kommen wir zurück an die grüne Küste. Die Nähe zwischen Gebirge und Meer macht den besonderen Reiz dieser Reise aus. Eine tolle Wanderung entlang der Costa Verde mit ihren alten Fischerdörfern, malerischen Stränden, steilen Klippen und Häfen erwartet uns. Wir kommen in Gijon an der Biskaya unter. Gijon bietet eine attraktive Kombination von traditioneller Hafenstadt, Sehenswürdigkeiten und Moderne direkt am Meer. Es bleibt genügend Zeit zur Besichtigung der Stadt.

Unsere letzte Wanderetappe dieser Reise bringt uns in das UNESCO Biosphärenreservat des Naturparks von Somiedo. Wir kommen in eine verwunschene grüne Bergswelt von unglaublicher Artenvielfalt und Schönheit. In dieser abgeschiedenen Region lebt ein Großteil der in Europa noch freilebenden Braunbären. Wir unternehmen zwei erlebnisreiche Wanderungen innerhalb des Naturparks, der sicherlich zu den ganz großen Geheimtipps noch wilder Naturlandschaften in Europa zählt. Am Ende der Reise kommen wir nach Oviedo, der Hauptstadt Asturiens mit seinen vielen kulturellen Schätzen.



++ Reiseablauf ++

1. Tag: Anreise nach Santander, Hauptstadt Kantabriens am Meer

Ankunft in Santander und Transfer zur Unterkunft in der Stadt. Der Rest des Tages kann genutzt werden zur Erkundung der Stadt. Beim ersten gemeinsamen Abendessen lernt sich die Gruppe kennen.

2. Tag: Stadtführung Santander und Erkundung der grünen Küste Kantabriens

Am Morgen Erkundung von Santander und dem Küstenort Comillas, bevor wir ein Teilstück der grünen Küste entlang einiger Strände und Felsformationen wandern, die nur das Meer kreieren kann. Entlang der Küste geht es durch den Naturpark Oyambre nach San Vicente de la Barquera, ein altes Fischerdorf, welches uns mit einem ersten Blick auf die Picos de Europa begrüßt. Nach einer Erkundung geht es mit einer Panorama-Fahrt weiter nach Potes, einem pittoresken Dorf am Fuße der Picos de Europa.
Gezeit: ca. 2 Std., 8,5 km, ca. ↑85 ↓85Hm

Wandern im Gebirge des Nationalparks Picos de Europa

3. Tag: Gipfelbesteigung und Wanderung durch die Bergwelt des Zentralmassivs

Der Torre de los Horcados Rojos ist mit seinen 2503 m einer der höchsten Gipfel der Picos und wandertechnisch einfach und gut zu erreichen. Nach einer kurzen Anfahrt von Potes nach Fuente De, geht es mit der Seilbahn hoch hinauf. Das grüne Tal der Liébana unter uns und die schroffe Mondlandschaft vor uns, das sind Ausblicke die wir nicht vergessen werden. Wir starten die Wanderung auf 1853 m und je nach Wetterlage nehmen wir entweder den Gipfel in Angriff oder doch eine Wanderung hinunter ins Tal über die Schutzhütte „Refugio de Áliva“. Auf dem Rückweg zur Unterkunft nach Potes schauen wir uns das „Lignum Crucis“ an im Kloster von Santo Toribio. Dies ist die größte noch existierende Reliquie des Kreuzes Christi.
Gezeit: ca. 5 Stunden, 11 km, ca. ↑780 ↓780 Hm

4. Tag: Von Potes nach Sotres in Asturien

Heute verlassen wir Kantabrien und ziehen weiter durch den Nationalpark nach Asturien. Auf unserer Fahrt nach Tielve bekommen wir schon einen ersten Eindruck dieser tief eingeschnittenen Schluchten im Herzen des Parks. Von Tielve aus wandern wir zur höchstgelegenen Siedlung Asturiens. Dort lebten die Bewohner in dem meist extremen Klima von der Herstellung von Schaf- und Ziegenkäse. Heute ist das Bergdorf ein lohnendes Wanderziel mit Bergflair. Bei einem Besuch der lokalen Käserei lernen wir mehr über die Herstellung des bekannten Blauschimmelkäses der Region kennen.
Gezeit: ca. 4,5 Stunden, 10 km, ca. ↑650 ↓600 Hm

5. Tag: Über einen wildromantischen Weiler hinab nach Poncebos

Nach einem kurzen Transfer geht es auf schönem Bergpfad nach Bulnes. Das einzige autofreie Dorf der Picos, ein uriger Weiler, lädt uns zum Verweilen und Träumen ein. Auf dem Weg dorthin erreichen wir mehrere Aussichtspunkte auf das Wahrzeichen der Picos, den markanten „Pico Urriellu“ und dessen 550 m senkrecht aufragende Steilwand. Die Westwand wurde erst 1962 bezwungen. Nach einer Stärkung in Bulnes geht es hinab zum Puente de la Jaya über den Canal del Texu. Diese Schlucht ist eng, schroff und steil aufragend. Sie bietet uns überraschende und tolle Fotomöglichkeiten hinter jeder Kurve.
Gezeit: ca. 3,5 Stunden, 13 km, ca. ↑100 ↓1000 Hm



6. Tag: Durch die Cares-Schlucht

Eine der wenigen Routen die einmal von Nord nach Süd die Gebirgszüge der Picos durchschreiten. Es ist eine relativ leichte Wanderung und führt uns durch die Schlucht des Flusses Cares nach Cain. Die Route verläuft auf einem gut zu gehenden alten Wartungsweg des von 1916 bis 1921 angelegten Wasserkanals. Allein über 70 Tunnel wurden für den Kanal in den Felsen geschlagen. Das Wasser wird zu den Kraftwerken in Arena de Cabrales und Camareña geleitet. Die Schlucht trennt das Westmassiv „El Cornión“ vom Zentralmassiv „Los Urrielles“. Nach einem ausgiebigen Mittagessen mit langer Rast geht es auf gleichem Wege mit neuen Perspektiven zurück zum Startpunkt nach Poncebos. Der Bus bringt uns zur nächsten Unterkunft nach Arenas de Cabrales. Gehzeit: ca. 7 Stunden, 20 km, ca. ↑400 ↓400 Hm

7. Tag: Besuch von Covadonga und Wanderung zu den Bergseen

Das Nationalheiligtum Spaniens steht auf dem Programm, Covadonga mit der heiligen Höhle. Bei einem Besuch können sie sich selbst überzeugen von der beeindruckenden Lage dieses kleinen Ortes. Im Anschluss geht es zu den ehemaligen Gletscherseen hinauf auf 1000 Höhenmeter mit dem Transferbus. Von dort erwandern wir einige der Almen, die wie grüne Inseln in der harschen Bergwelt der zentralen Picos liegen. Am späten Nachmittag kommen wir zurück nach Arenas de Cabrales. Gehzeit: ca. 3 Stunden, 9,5 km, ca. ↑380 ↓380 Hm

8. Tag: Wanderung entlang der Costa Verde bei den "Bufones"

Wir kommen zurück an die grüne Küste Asturiens. Hier hoffen wir auf eine stürmische See um die „Bufones de Pría“ in voller Pracht zu erleben. Dies sind Fontänen die senkrecht meterhoch schießen. Aber auch bei ruhiger See ist diese Wanderung lohnenswert und belohnt uns mit vielen Möglichkeiten zum Baden und als Abschluss kommen wir zu einem der schönsten Strände Asturiens. Am Nachmittag erfolgt der Transfer nach Gijon mit der Möglichkeit die Stadt zu erkunden. Gehzeit: ca. 2,5 Stunden, 10 km, ca. ↑220 ↓220 Hm

9. Tag: In den Nationalpark Somiedo - ein grünes Paradies mit Wölfen und Bären!

Von der Küste aus starten wir heute unseren Transfer zu einer der wohl unberührtesten Naturparadiese Spaniens. Der Naturpark von Somiedo ist ein echter Geheimtipp und lässt das Herz eines jeden Naturliebhabers höherschlagen. Somiedo ist vor allem bekannt für seine am dichtesten bevölkerte Population an freilebenden Braunbären in Europa. Aber nicht nur Bären und Wölfe gibt es hier, sondern auch viele landschaftliche Höhepunkte, die es zu erwandern gilt. Wir starten auf über 1700 m und erkunden die vier „Lagos de Saliencia“ (Bergseen von Saliencia). Später geht es hinab nach Lago de Valle und den dazugehörigen Weiler zwischen den bewaldeten Bergketten. Gehzeit: ca. 4,5 Stunden, 14,5 km, ca. ↑520 ↓880 Hm

10. Tag: Der Gipfel Cornón mit seinen vortrefflichen Aussichten

Nach einer kurzen Anfahrt nach Puerto de Somiedo und vorbei an einigen „Brañas“, alte Steinhütten mit einem Reetdach, die von den Bauern auf den Sommerweiden genutzt werden, starten wir unsere Wanderung zum höchsten Berg der Region den Pico Cornón. Dieser sticht mit seinen 2188 m hervor. Sollte das Wetter für diesen Aufstieg nicht mitspielen, wählen wir eine der vielen alten Pfade von Dorf zu Dorf. Diese bestechen mit dichten Buchen - und Eichenwäldern durch die wir wandern. Gehzeit: ca. 6 Stunden, 14 km, ca. ↑830 ↓830 Hm



11. Tag: Oviedo

Fahrt nach Oviedo und Stadtführung durch die Altstadt. Am Nachmittag besteht reichlich Zeit die Hauptstadt Asturiens eigenständig zu erkunden.

12. Tag: Abreise oder individuelle Verlängerung

Transfer zum Flughafen von Oviedo und Abreise. Gern beraten wir Sie, wenn Sie Ihren Urlaub in Nordspanien oder in einer anderen spanischen Region individuell verlängern möchten.

Leistungen:

- ✓ Flug nach Santander und von Oviedo zurück
- ✓ Alle Transfers während des offiziellen Reiseprogramms
- ✓ 11 Übernachtungen; jeweils im DZ mit DU/WC: 1 Ü. in Santander, 1 Ü. in Gijon und 1 Ü. in Oviedo in Stadthotels der Mittelklasse; 2 Ü. in Potes, 2 Ü. in Sotres, 2 Ü. in Arenas de Cabrales und 2 Ü. in Somiedo in familiären Hotels, Pensionen und/oder Appartements
- ✓ 11 x Frühstück, 9 x Abendessen
- ✓ Wanderreise mit 9 geführten Wanderungen und Ausflügen
- ✓ Besuch traditionelle Käserei in Sotres
- ✓ Deutschsprachige örtliche Reiseleitung und Wanderführung

Gruppengrößen:

Mindestens 7 Personen, maximal 14 Personen

Anforderungen an ReiseteilnehmerInnen:

Technisch einfaches Wandern für trittsichere Bergwanderer mit durchschnittlicher bis guter Kondition bei Wandergezeiten von 2 bis 7 Stunden. Wir wandern jeweils mit leichtem Tagesrucksack. Das Hauptgepäck steht uns täglich zur Verfügung.

Reiseablauf vorbehaltlich möglicher Änderungen.

Das Angebot ist für mobilitätseingeschränkte Personen allgemein nicht geeignet, bitte sprechen Sie uns für weitere Infos an.

Die Leistungen werden in der Gruppe erbracht.

Die ungefähre Gruppengröße liegt etwa im Mittel zwischen Mindest- und Höchstteilnehmerzahl und ist unterschiedlich. Durchschnittliche Teilnehmerzahl 10.

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des RV bei Nichterreichen der MTZ: 21 Tage vor Reisebeginn.

Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können.

Veranstalter: AguaMonte Tours S.L.U., C/ Salvador Torres Pintor 34, 07141 Marratxí, Tel.: +34 971146161, Email: service@aguamonte.com